

Verbuchung Sozialversicherungsbeträge

Überblick: ©www.mein-lernen.at

Der Gesamtbetrag der gesetzlichen Sozialversicherung ist **monatlich** zu ermitteln und spätestens zum 15. des Folgemonats an die zuständige Krankenkasse zu übermitteln.

Bei Kleinbetrieben wird der Gesamtbetrag von der Krankenkasse vorgeschrieben.

Die gesetzliche Sozialversicherung ist sowohl vom Arbeitnehmer als auch vom Arbeitgeber zu tragen.

Er setzt sich zusammen aus:

- a) dem **Dienstnehmeranteil (SV-DNA)**: dieser wird vom Bruttobezug des Dienstnehmers einbehalten
- b) dem **Dienstgeberanteil (SV-DGA)**: gesetzlicher Sozialaufwand des Dienstgebers

Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge:

Die Sozialversicherungsbeiträge werden berechnet vom Bruttogehalt bzw. vom Bruttolohn.

Die Einkommensgrenze zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen liegt bei **€ 425,70 pro Monat** (Stand 2017).

Die **Höchstbeitragsgrundlage** liegt bei **€ 4 980,-** monatlich.

Für den Dienstnehmer beträgt der Beitragssatz **18,12%** des Bruttoentgelts.

Bei geringeren Einkommen verringert sich der Prozentsatz:

Einkommen:	Prozentsatz:
Bis € 1 342,-	15,12%
Über € 1 342,- bis € 1 464,-	16,12%
Über € 1 464,- is € 1 648,-	17,12%

Der Dienstgeber hat **21,48%** der Bruttoentgeltsumme abzuführen.

Bei Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) beträgt der Beitragssatz **17,12%**.

Die Höchstbeitragsgrundlage liegt hierbei **€ 9.960,-** jährlich.